

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Auszug aus C. G. Zumpt's Lateinischer Grammatik

Zumpt, Karl Gottlob

Berlin, 1825

§. 64

[urn:nbn:de:bsz:31-264318](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-264318)

§. 64.

Comparation der Adverbia.

1. Die Comparation der Adverbia bezieht sich durchaus auf die Comparation der Adjectiva, indem nur diejenigen Adverbia comparirt werden können, welche von Adjectivis oder Participiis mit der Endung *e* oder *ter* abgeleitet werden, und wo bei den Adjectivis die Comparation entweder ganz oder zum Theil fehlt, derselbe Mangel auch bei den Adverbiis Statt findet.

2. Der Comparativ der Adverbia fällt nämlich zusammen mit dem Neutrum des Comparativs der Adjectiva, und der Superlativ wird von dem Superlativ der Adjectiva so abgeleitet, daß die Adjectiv-Endung *us in e* verwandelt wird, also *doctior* — *doctius*, *elegantior* — *elegantius*, *emendatior* — *emendatius*, Superlativ *doctissim - us* — *doctissime*, *elegantissime*, *emendatissime*, *summus* — *summe*.

3. Die ursprünglichen Adverbia, ferner die mit der Endung *im* und *tus* von andern Wörtern abgeleiteten, nebst den verschiedenartigen unter Nr. 10. §. 61. begriffenen, d. h. überhaupt alle Adverbia, welche nicht mit der Endung *e* (oder dafür *o*) und *ter* von Adjectiven und Participien abgeleitet werden, lassen gar keine Comparation zu. Ausgenommen sind allein *diu* und *saepediutius*, *diutissime*; *saepius*, *saepissime*; und von *nuper* giebt es einen Superlativ *nuperrime*, ohne Comparativ.

§. 65.

Präpositionen.

Die Präpositionen sind indeclinable (unwandelbare) Wörter, oder, nach grammatischem Ausdruck, Partikeln, die das Verhältniß ausdrücken, in welchem Nomina un-